Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1955)
Heft: 2

Artikel: In New York : Gewebe für den Sommer
Autor: Chambrier, T. de
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793259

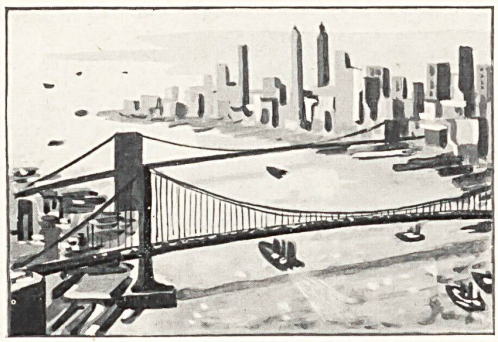
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In New York,

Gewebe für den Sommer

SWISS FABRIC GROUP

Erfreulicherweise finden die feinen Baumwollgewebe auch diesen Sommer ihren gewohnten Erfolg. Die amerikanischen Einkäufer der Konfektionsgeschäfte und der grossen Warenhäuser standen begeistert vor den prächtigen Stoffen, welche ihnen für diesen Sommer vorgelegt wurden. Besonders entzückt waren sie über die Qualität der Stoffe, die schönen Zeichnungen und die Feinheit der Ausführung. Die Entwicklung der Veredlung und der Farbengebung hat ebenfalls dazu beigetragen, die feinen Baumwollstoffe verführerischer und praktischer als je zu gestalten. Die amerikanischen Einkäufer erklären, dass die verbesserten Verfahren beim Färben und

Nettie Rosenstein Inc., New York
Flockprinted organdy by
Mettler & Co. Ltd., Saint-Gall

Ann Foster-Ely Walker, Saint-Louis
«Swissette», a poplin- and voile-like cotton fabric by
Mettler & Co. Ltd, Saint-Gall

bei der Ausrüstung weitgehend dazu beitragen, die Verkaufsmenge und den Wert der Geschäfte in Dollars zu erhöhen.

Für die eingeführten Gewebe, die stückweise in den Detailgeschäften verkauft werden, ist der Handel aktiv, auch mit der kleinen Preisdifferenz zugunsten der amerikanischen Gewebe. Die Kundschaft der amerikanischen Frauen, die ihre Kleider selber nähen, hat in den letzten Jahren zugenommen und ist in Bezug auf die Qualität der Stoffe, die ausgewählt werden, anspruchsvoller geworden; das charakterisiert die neue Generation der Amerikanerinnen. Die in Amerika eingeführten Schweizer Stoffe behalten gegenüber der einheimischen Konkurrenz den Vorteil der neuen Ideen bei, deren ständiges Auftauchen die Mode jedes Jahr erneuert. Diese unglaubliche Vielheit in der Dessinierung und in der Zusammensetzung der Gewebe ist in der Schweiz nur möglich dank der Geschmeidigkeit des Fabrikationssystems der

Pierre Balmain Inc., New York

Gray « Honella » with white printed dots by *Stoffel & Co., Saint-Gall.*

Claire Schaffel, New York

« Nelo-Silvosa » silky cotton fabric by *J.G. Nef & Co. Ltd., Herisau.*

Hannah Troy, New York

Heavenblue cotton satin with white dots and plain organdy cummerbund.
« Fisba » fabrics by *Christian Fischbacher Co., Saint-Gall.*

zahlreichen und verhältnismässig kleinen Betriebe der Ostschweiz. Auf diese Weise bildet der Beitrag der europäischen Ideen die Lebensquelle, welche den Verkauf der Textilwaren in Amerika belebt.

Die schweizerischen Gewebe und Stickereien haben einen dauernden Erfolg nicht nur für die Damenmode, sondern auch für die Kinderbekleidung. Das ständige Anwachsen der amerikanischen Bevölkerung ermöglicht es der blühenden Industrie für Kinderkonfektion, den Vorzug für ihre gepflegtesten und schönsten Modelle der St. Galler Stickerei zu geben.

Die Mode der Innendekoration entwickelt sich gegenwärtig im Sinne der Zierstoffe für Vorhänge, Wandbehänge und Möbel. Nachdem diese Stoffe seit 1914 aus der Innendekoration verschwunden waren ist es interessant festzustellen, wie die amerikanischen Dekorateure auf die leichten und brodierten Vorhänge zurückkommen, wie sie in den Salons unserer Grossmütter aufgehängt waren. Das ist eine logische Reaktion auf die Trockenheit der gleichförmigen Mauern und der neutralen

Anna Miller Inc., New York
« Sabara » brocade by
L. Abraham & Co., Silks Ltd, Zurich.

Christian Dior, New York
Plain « Amadis » fabric by
L. Abraham & Co., Silks Ltd., Zurich.

Kasper of Arnaold and Fox, New York
Printed silk by
Rudolf Brauchbar & Co., Zurich.

Claire Schaffel, New York
Black, red and yellow striped faille by
Heer & Co. Ltd, Thalwil.

und verzierungslosen Vorhänge. Bestickte Stoffe erhellen heute wieder die Fenster alter und neuer Häuser. Die Zeichner und Sticker von St. Gallen haben es ausgezeichnet verstanden, für unsere Epoche die Vorhänge, welche die Salons der Biedermeierzeit, des Second Empire, Louis-Philippes und der viktorianischen Aera schmückten, neu aufleben zu lassen und an die Verhältnisse anzupassen. Diese Stickereien entsprechen den praktischen Bedürfnissen unserer Zeit ; jede unnütze Häufung, jede Überladung in den Verzierungen ist ferngehalten und sie haben einen zugleich altertümlichen wie neuen Reiz — mag das auch als Widerspruch erscheinen — der mit dem überlieferten wie mit dem neuen amerikanischen Mobiliar reizend wirkt.

Die leichten bedruckten Baumwollstoffe stehen bei den Dekorateuren im Wettbewerb mit den Stickereien um die Fenster neu zu bekleiden. So finden alle diese typisch schweizerischen Stoffe ihren Platz im Hause und nicht nur als Schmuck der Damenmode.

TH. DE CHAMBRIER

Christian Dior, New York
« Festival » brocade by
L. Abraham & Co., Silks Ltd, Zurich.

Hannah Troy, New York
Swiss cotton brocade by
Rudolf Brauchbar & Co., Zurich.